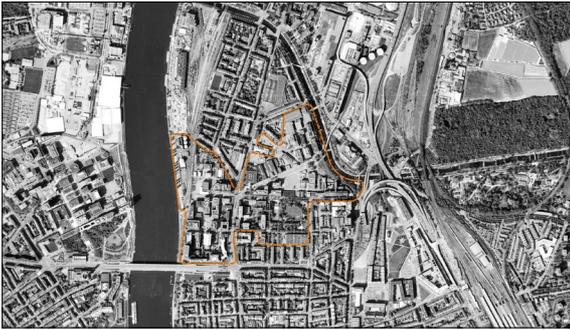


Diplomand	Maximilian Koller
Examinatoren	Prof. Markus Gasser, Prof. Dr. Susanne Karn
Experte	k.A. k.A.
Themengebiet	Raumentwicklung und Landschaftsarchitektur

SIEDLUNGSaufwertung

Ökologische Arealentwicklung des Arbeiter- und Chemieindustrieviertels Klybeck in Basel



Bearbeitungsperimeter
Luftbild - geo.admin.ch

Ausgangslage: Vor über 150 Jahren wurde das Quartier Klybeck zum heutigen Industrieviertel erbaut. Dank der Industrie in Basel wuchs auch dessen Wirtschaft und somit auch die Bevölkerungszahl. Was dazu führt das die Stadt immer grösser wurde und die damals abgeschotteten Industrieviertel nun mit den Wohngebieten Zusammenstossen und verschmelzen. Es kommt die Frage auf was man mit diesem Gebiet, welches früher nicht zugänglich war, macht. Durch die nicht mehr benötigte Industrienutzung bilden sich die Möglichkeiten zur Entwicklung eines attraktiven und lebendigen Stadtquartiers am nördlichen Grenzübergang zu Deutschland. Mit der Aufgabe der Vernetzung der umliegenden Quartiere sowie der Freiräume.

Ziel der Arbeit: Bisherige Planungen vernachlässigen oder gehen erst später auf die Fragen der Ökologie ein. Weshalb in dieser Arbeit aufgezeigt werden soll, in welchem Mass und zu, welchen Zeitpunkt die Kriterien gesetzt werden müssen um den Planungsprozess auf die Ökologischen Fragen anzupassen.

Die zu erreichenden Ziele sind insbesondere:

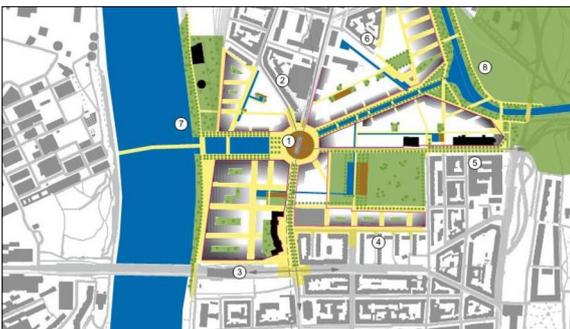
- Sensibilisierung der Bevölkerung und Planungspartner auf Klima und Wasserhaushalt
- Miteinbezug und verbesserte Durchlässigkeit des Rheins, der Wiese und der Waldfläche im Osten
- Umnutzung eines Industrieviertels zum Wohn- und Geschäftsquartier



Testplanungsbeitrag - Team Kollhoff
Schlussbericht Testplanung - Klybeckplus

Vorgehen: Als erster Schritt werden die Grundlagen aufgearbeitet. Dabei wird der zu untersuchende Bereich bestimmt und dessen Einbindung untersucht. Fortgefahren wird mit einer vertieften Analyse des Gebietes anhand der Überthemen Freiraum, Ökologie, Verkehr sowie Städtebau. Des Weiteren, werden die bereits erarbeiteten Studien von AS+P, Diener&Diener, Kollhoff und OMA zusätzlich zu der herkömmlichen Analyseverfahren auf die drei Schwerpunktthemen systematisch untersucht und bewertet.

In einem nächsten Schritt wird das erlangte Wissen über das Gebiet und den aktuellen Stand der Planung Synthetisiert. In Form von ausgewiesenen Teilgebieten und Hauptnutzungen für den Perimeter sollen die Potentiale und Defizite sowie der Handlungsspielraum aufgezeigt werden. Aufbauend werden die Hauptmassnahmen der Testbeiträge durch fehlende Massnahmen meiner Schwerpunktthemen Klima und Wasserhaushalt ergänzt. Gleichzeitig wird aufgezeigt mit, welchen Ökologischen Massnahmen man die aktuelle Planung „Aufwerten“ muss um die Ziele zu erreichen. Darauf folgend wird ein Leitbild ausgearbeitet, welches die Grundlage für das Konzept bildet. Abschliessend wird das Fazit erarbeitet, welches die mögliche Zukunft des Quartiers in Bezug auf die Kriterien der Ökologie zeigt und mit welchen Massnahmen dies im Planungsprozess erreicht werden soll.



Gesamtkonzept
Eigene Darstellung